



Wachstumsregulator

# Berelex<sup>®</sup> 40 SG

Wachstumsregulator zur Lockerung  
des Traubenstielgerüstes



## Produktvorteile

- Reduzierung des Befalls mit Botrytis und Essigsäure durch Lockerung des Traubengerüstes
- Schnell und gut löslich durch perfekte Formulierung
- Einfache Handhabung





## Wachstumsregler im Wein- und Zierpflanzenbau

---

<b>Zulassungsnummer</b>	006977-00
<b>Wirkstoff(e)</b>	400 g/kg Gibberellinsäure GA3 (Gew.-% 40)
<b>Formulierung</b>	Wasserlösliches Konzentrat (SL)
<b>Packungsgröße(n)</b>	10 x 2,5 g



## Eigenschaften und Wirkungsweise

---

Berelex® 40 SG enthält die Gibberellinsäure GA3, einen natürlich in Pflanzen vorkommenden Wuchsstoff. Berelex® 40 SG dient der Lockerung des Traubenstielgerüstes zur vorbeugenden Behandlung der Essigfäule in Weinreben und kann zur Förderung des Triebblängenwachstums bei Schnittchrysanthen der Santini-Gruppe eingesetzt werden.





## Anwendung

### Von der Zulassungsbehörde festgelegte Anwendungsgebiete

Anwendungsgebietsnummer	006977-00/00-001	006977-00/02-001
Pflanzen/-erzeugnisse	<b>Dendranthema x grandiflorum (Chrysanthemum-indicum-Hybriden), Schnittchrysanthemen der Santini-Gruppe</b>	<b>Weinrebe</b>
Stadium der Kultur	bis 9 oder mehr Laubblätter bzw. Blattpaare oder Blattquirle entfaltet	von 20 % der Blütenköppchen abgeworfen, bis 80 % der Blütenköppchen abgeworfen
Anwendungsbereich	Gewächshaus	Freiland
Einsatzgebiet	Zierpflanzenbau	Weinbau
Schadorganismus/Zweckbestimmung	Förderung des Triebblängenwachstums	Lockerung des Traubenstielgerüsts
Aufwandmenge	37,5 g/ha in 1000 l Wasser/ha	50 g/ha in 1000 l Wasser/ha
Anwendungszeitpunkt	bis 7 Tage nach dem Pflanzen	vorbeugend
Anwendungstechnik	Spritzen	Spritzen oder sprühen
Anwendungshäufigkeit	in dieser Anwendung: 1 für die Kultur bzw. je Jahr: 1	in dieser Anwendung: 1 für die Kultur bzw. je Jahr: 1
Wartezeit	-	F

## Anwendungsempfehlung

### Einsatz im Zierpflanzenbau

Berelex® 40 SG kann bis zum Stadium BBCH 19 (9 oder mehr Laubblätter bzw. Blattpaare oder Blattquirle entfaltet) mit 37,5 g/ha eingesetzt werden.

### Einsatz im Weinbau

Sorten mit kompaktem Traubengerüst: Spätburgunder, Grauburgunder, Weißburgunder, Schwarzriesling und Portugieser.

Durch den Einsatz von Berelex® 40 SG wird die Verrieselungsneigung bei Weinreben gefördert. Kompakte Trauben werden aufgelockert und das Auftreten der Essigfäule verringert sich.

Empfohlener Behandlungstermin: BBCH65 (Vollblüte- 50 % der Blütenköppchen abgeworfen) mit 5 g/hl (entspricht einer Konzentration von 20 ppm) in 300-500 l Wasser/ha.

Je nach Verrieselungsförderung ist mit einer Ernteverringerung zu rechnen.

Die empfohlenen Mittelmengen sind unbedingt einzuhalten.

Nur den unmittelbaren Bereich der Traubenzone behandeln und für eine gute Benetzung der Gescheine sorgen.

Bei ungünstigen, nasskalten Blühbedingungen sollte die Mittelmenge auf 3 g/hl verringert werden.

Bei einem absehbar schlechten Beerenansatz ist von einer Behandlung ganz abzuraten.

In gestressten und schwachwüchsigen Anlagen kann eine Wirkungsverstärkung auftreten.

Für die Aufnahme des Wirkstoffs ist eine lange Benetzungsdauer förderlich. Daher Behand-





lungen während der Mittagshitze und bei starkem Wind vermeiden. Die Blätter und Gescheine sollten zum Zeitpunkt der Behandlung trocken sein. Die Anwendung eines Netzmittels ist nicht erforderlich.

## **Kulturverträglichkeit**

---

Die Anwendung von Wachstumsregulatoren kann in Abhängigkeit von Art und Sorte der Kulturpflanzen sowie von äußeren Rahmenbedingungen unerwünschte Nebenwirkungen mit sich bringen. Es wird empfohlen, die Anwendung gemäß der Beratung durch den Pflanzenschutzdienst und unter Beachtung der dabei gegebenen Anweisungen vorzunehmen (WH963).

## **Anwendungstechnik**

---

### **Ansetzen der Spritzbrühe**

Nie mehr Spritzbrühe ansetzen als nötig. Behälter restlos entleeren. Spritztank zur Hälfte mit der erforderlichen Wassermenge füllen und Rührwerk einschalten. Die benötigte Menge Berelex 40SG zugeben und restliche Wassermenge einfüllen. Rührwerk auch während der Ausbringung nicht ausschalten.

Spritzbrühe noch am selben Tag ausbringen.

### **Reinigung der Spritzgeräte**

Das Ausbringungsgerät nach der Anwendung von Berelex 40SG sorgfältig reinigen. Technisch unvermeidbare Restmenge im Verhältnis 1:10 mit Wasser verdünnen und auf der behandelten Fläche ausbringen. Innenwände mit einem Wasserstrahl abspritzen oder integrierte Reinigungsdüsen verwenden. Spritztank noch einmal mit klarem Wasser ausspülen und Spülflüssigkeit auf der zuvor behandelten Fläche ausbringen.

Spritzgeräte regelmäßig prüfen lassen!





## Auflagen

---

### KENNZEICHNUNGSELEMENTE

**Piktogramme:** -

**Das Gemisch ist als nicht gefährlich eingestuft im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)**

EUH401 Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt die Gebrauchsanleitung einhalten.

### HINWEISE FÜR DEN SICHEREN UMGANG

#### Hinweise zum Schutz des Anwenders:

- SB001 Jeden unnötigen Kontakt mit dem Mittel vermeiden. Missbrauch kann zu Gesundheitsschäden führen.
- SB010 Für Kinder unzugänglich aufbewahren.
- SF245-01 Behandelte Flächen/Kulturen erst nach dem Abtrocknen des Spritzbelages wieder betreten.

#### Erste Hilfe / Hinweise für den Arzt:

**Nach Einatmen:** Person aus Gefahrenbereich entfernen. Person Frischluft zuführen und je nach Symptomatik Arzt konsultieren.

**Nach Verschlucken:** Mund gründlich mit Wasser spülen. Viel Wasser zu trinken geben. SOFORT Arzt aufsuchen. Einer bewusstlosen Person nichts durch den Mund einflößen.

**Nach Hautkontakt:** Mit viel Wasser und Seife gründlich waschen. Verunreinigte, getränkte Kleidungsstücke unverzüglich entfernen. Bei Hautreizung (Rötung etc.) Arzt konsultieren.

**Nach Augenkontakt:** Eventuell vorhandene Kontaktlinsen entfernen. Mit viel Wasser mehrere Minuten gründlich spülen. Falls nötig einen Arzt aufsuchen.

### GEWÄSSER- /GRUNDWASSERSCHUTZ

- NW468 Anwendungsflüssigkeiten und deren Reste, Mittel und dessen Reste, entleerte Behältnisse oder Packungen sowie Reinigungs- und Spülflüssigkeiten nicht in Gewässer gelangen lassen. Dies gilt auch für indirekte Einträge über die Kanalisation, Hof- und Straßenabläufe sowie Regen- und Abwasserkanäle.
- NW265 Das Mittel ist giftig für höhere Wasserpflanzen.
- NW642-1 Die Anwendung des Mittels in oder unmittelbar an oberirdischen Gewässern oder Küstengewässern ist nicht zulässig. Unabhängig davon ist der gemäß Länderrecht verbindlich vorgegebene Mindestabstand zu Oberflächengewässern einzuhalten. Zuwiderhandlungen können mit einem Bußgeld bis zu einer Höhe von 50.000 Euro geahndet werden.

### BIENENGEFÄHRLICHKEIT

(NB6641) Das Mittel wird bis zu der höchsten durch die Zulassung festgelegten Aufwandmenge oder Anwendungskonzentration, falls eine Aufwandmenge nicht vorgesehen ist, als nicht bienengefährlich eingestuft (B4).





## LAGERUNG

Frostfrei lagern und transportieren. Lagerklasse 11/13 (nach TRGS 510) Außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren. Getrennt von Lebensmitteln, Getränken, Futtermitteln und Genussmitteln aufbewahren. Nicht in der Nähe von Arzneimitteln oder Kosmetika lagern. Produkt an einem kühlen, gut belüfteten Ort im Originalbehälter aufbewahren. Vor übermäßiger Hitze und Kälte und direkter Sonneneinstrahlung schützen.

## ENTSORGUNG

Leere Verpackungen nicht weiterverwenden. Leere und sorgfältig gespülte Verpackungen mit der Marke PAMIRA sind an den autorisierten Sammelstellen des Entsorgungssystems PAMIRA mit separiertem Verschluss abzugeben. Informationen zu Zeitpunkt und Ort der Sammlungen erhalten Sie von Ihrem Händler, aus der regionalen Presse oder im Internet unter [www.pamira.de](http://www.pamira.de). Produktreste nicht in den Hausmüll geben, sondern in Originalverpackungen bei der Sondermüllentsorgung Ihres Wohnortes anliefern. Weitere Auskünfte erhalten Sie bei Ihrer Stadt- oder Kreisverwaltung.

## ALLGEMEINE ANWENDUNGSHINWEISE / HAFTUNG

Durch sorgfältige Prüfung ist erwiesen, dass das Produkt bei Einhaltung unserer Gebrauchsanleitung für die empfohlenen Zwecke geeignet ist. Da die Lagerung und Anwendung außerhalb unseres Einflusses liegen und wir nicht alle diesbezüglichen Gegebenheiten voraussehen können, schließen wir jegliche Haftung für eventuelle Schäden aus der Lagerung und Anwendung aus. Wir haften für gleichbleibende Qualität des Produktes, das Lagerungs- und Anwendungsrisiko tragen wir nicht.

Die Anwendung des Produkts in Anwendungsgebieten, die nicht in der Gebrauchsanleitung beschrieben sind, insbesondere in anderen als den dort genannten Kulturen, ist von uns nicht geprüft. Dies gilt insbesondere für Anwendungen, die zwar von einer Zulassung oder Genehmigung durch die Zulassungsbehörde erfasst sind, aber von uns hier nicht empfohlen werden. Wir schließen deshalb jegliche Haftung für eventuelle Schäden aus einer solchen Anwendung aus.

Vielfältige, insbesondere auch örtlich oder regional bedingte, Einflussfaktoren können die Wirkung des Produktes beeinflussen. Hierzu gehören z.B. Witterungs- und Bodenverhältnisse, Kulturpflanzenarten, Fruchtfolge, Behandlungstermine, Aufwandmengen, Mischungen mit anderen Produkten, die nicht den obigen Angaben zur Mischbarkeit entsprechen, Auftreten wirkstoffresistenter Organismen (wie z. B. Pilzstämme, Pflanzen, Insekten), Spritztechnik etc. Unter besonders ungünstigen Bedingungen kann deshalb eine Veränderung in der Wirksamkeit des Mittels oder eine Schädigung an Kulturpflanzen nicht ausgeschlossen werden. Für solche Folgen kann der Hersteller oder Vertreiber keine Haftung übernehmen.

## ZULASSUNGSINHABER

SUMITOMO CHEMICAL AGRO EUROPE S. A. S.

Parc d'Affaires de Crécy

10A rue de la Voie Lactée

FR 69370 Saint-Didier-au-Mont-D'or

